

Fakultät für Wirtschaft an der Hochschule Augsburg



UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AUGSBURG · FACULTY OF BUSINESS

www.hs-augsburg.de/betriebswirtschaft

Grußwort des Dekans



Prof. Michael Feucht, Dekan
Fakultät für Wirtschaft

**Liebe Studentinnen
und Studenten, liebe
Freunde, Förderer und
Partner unserer Fakul-
tät für Wirtschaft,**

ein aufreibendes, aber erfolgreiches Wintersemester liegt hinter uns! Unsere Fakultät hat mit erheblichen Anstrengungen die Zahl der Studienanfänger um mehr als 50 % auf insgesamt 285 Erstsemester (Vorjahr 176) gesteigert, und damit einen erheblichen Beitrag zu den sogenannten „Aufwuchs“-Verpflichtungen der gesamten Hochschule geleistet. Damit stoßen wir nunmehr an die Grenze unserer verfügbaren Raum- und Lehrkapazität, wie sich insbesondere auch in der gerade erst abgeschlossenen Prüfungskampagne gezeigt hat. Dennoch: Durch Inanspruchnahme von Räumlichkeiten auf dem Campus am Brunnenlech konnten alle Lehrveranstaltungen unter guten Bedingungen und zur Zufriedenheit der Studenten abgehalten werden. Die nächsten Jahre werden uns zwar einiges an Improvisationsleistung abverlangen, aber ich bin zuversichtlich, dass wir auch die Spitze des „Studentenbergs“ im Jahr 2013 auf hohem qualitativem Niveau bewältigen werden. Neben der großen organisatorischen Herausforderung ging die Tatsache, dass wir gleichzeitig auch unsere Studiengänge „Betriebswirtschaft“ und „International Management“ auf Bachelorabschlüsse umgestellt haben, fast unter. Obwohl dies weitere Veränderungen in den Curricula und den Prüfungsmodalitäten bedeutet, haben wir mit der Reform der Diplomstudiengänge zum WS 2004 doch bereits einige Strukturelemente vorweggenommen, was uns nunmehr den Systemwechsel zumindest ein bisschen erleichtert.

Eine erhebliche Erleichterung bei der Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen wird der Umzug in unser neues Fakultätsgebäude auf dem Campus am Roten Tor bedeuten, der für das Wintersemester 2011/2012 geplant ist. Ich arbeite seit Januar gemeinsam mit der Hochschulleitung und dem Bauamt daran, das „Pflichtenheft“ für unseren W-Bau festzulegen. Die Detailplanung wird dann Ende Mai beginnen und soll bis Ende des Jahres abgeschlos-

sen sein. Anfang Januar 2009 können dann – vorausgesetzt der kommende Winter ist erneut mild – die Grabungsarbeiten auf dem derzeitigen Parkplatz zwischen dem KLM-Bau und dem Firmengelände Dr. Grandel beginnen.

Für das Sommersemester erwarten wir mit Spannung das Ergebnis des CHE-Ranking. Sowohl von Studenten als auch von Absolventen habe ich positive Reaktionen auf die Mailing-Aktion im Vorfeld der Befragung erhalten, was mich für das Ergebnis durchaus optimistisch stimmt. Interessanterweise habe ich gerade in letzter Zeit von verschiedenen Unternehmensvertretern die Rückmeldung erhalten, dass unsere Absolventinnen und Absolventen im Vergleich mit der „Konkurrenz“ von anderen Hochschulen als reifer und zielorientierter wahrgenommen werden. Dies bestätigt meines Erachtens, dass wir uns bei der Erfüllung unseres Profilversprechens „Gefragte Persönlichkeiten“ bereits auf einem guten Weg befinden.

Der Master-Studiengang „International Business and Finance“ wird entgegen unserer ursprünglichen Planung nun doch nicht im Sommersemester 2008 starten. Die langwierigen Genehmigungs- und Einrichtungsprozesse hatten es uns leider nicht ermöglicht, für den Studiengang angemessen zu werben. So erhielten wir zwar Studienplatzbewerbungen, die meisten Bewerber konnten aber die Anforderungen des Auswahlprozesses nicht erfüllen. Wir werden nunmehr beide Masterstudiengänge (d.h. auch den noch im Genehmigungsprozess befindlichen Master „Steuern und Rechnungslegung“) gemeinsam zum Sommersemester 2009 beginnen und auch gemeinsam bewerben.

Wie auch in den vergangenen Semestern werden wir im Sommer neben den curricular verpflichtenden Lehrveranstaltungen, Seminaren und Projekten ein interessantes und ausgewogenes Angebot an freiwilligen Wahlveranstaltungen, Persönlichkeitstrainings, Übungen, Tutorien und Exkursionen haben. Zu den vielfältigen Gastvorträgen unserer Fakultät sind Teilnehmer aus Wirtschaft und Gesellschaft natürlich immer herzlich willkommen.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Sommersemester 2008!

Ihr

Prof. Michael Feucht, Dekan Fakultät für Wirtschaft

Facts & Figures Fakultät für Wirtschaft Sommersemester 2008

IST-Anzahl Studierende (WS 2007/08)	790
Studiengang Bachelor	278
Studiengang Diplom BWL	494
Studiengang Diplom Intern. Management*	296
Studierende in Regelstudienzeit	686
Planzahl Studierende (Basis für Haushalt)	450
*Seit Wintersemester 2004/05	

Alle Studenten an der HS Augsburg	3.642
Studierende in Regelstudienzeit	3.138
Studienplätze (offiziell)	3.203

Bewerbungsfrist Studienbeginn WS 2008/09:
2. Mai bis 15. Juni 2008

Zuteilung Studienplätze für WS 2008/09
nach Numerus Clausus und mit Zusatztest
100 Plätze Bachelor Betriebswirtschaft
104 Plätze Bachelor Intern. Management
Studienplatzzuteilungen ab ca. 11.08.2008

Studierende in den einzelnen Semestern*:	
2. Semester Bachelor Betriebswirtschaft (BW)	141
Bachelor Intern. Management (IM)	137
3. Semester (BW / IM)	11 / 9
4. Semester (BW / IM)	34 / 37
5. Semester (BW / IM)	35 / 18
6. Semester (BW / IM)	66 / 25
7. Semester (BW / IM)	30 / 41
8+ Semester (ausser Regelstudienzeit)	162 / 29
* Zahlen auf der Basis des SS 08	

Studierende im Praxissemester Sommer 2008	
Praktikum 1 BW / IM	37 / 40
Praktikum 2 BW / IM	25 / 30
Gesamt Praktikanten	115
davon Auslandspraktika	23

Ausländische Studierende	
an der Hochschule Augsburg insgesamt	401
davon an der Fakultät für Wirtschaft	129

Studierrichtungen (Diplom) Sommersemester 2008
Studiengang Betriebswirtschaft:

- Controlling und Finanzmanagement
- Marketing Management International
- Steuern und Prüfungswesen

Studiengänge International Management:

- Human Resources, Leadership and Organization
- Accounting, Controlling and Business Finance
- Marketing and Communication

Internationale Austauschprogramme

Outgoings: Studierende der School of Business Augsburg an ausländischen Partneruniversitäten	
Wintersemester 2006/07	21
Sommersemester 2007	19
Sommersemester 2008	27

Incomings: Erasmusstudenten an der School of Business Augsburg	
Wintersemester 2006/07	23
Sommersemester 2007	18
Sommersemester 2008	12

Kurzbericht zur Verwendung der Studienbeiträge

Zum zweiten Mal waren der Fakultät für Wirtschaft im WS 2008 anteilig Studienbeiträge gutgeschrieben worden. In enger Abstimmung mit den Studentenvertretern wurden diese Beiträge ausschließlich zum Nutzen der bezahlenden Studenten ausgegeben. So werden damit z. B. laufende Personalkosten bestritten (International Advisor, zusätzliche Teilzeitstellen und Lehraufträge, um angemessene Gruppengrößen und zusätzliche Lehrangebote zu gewährleisten, studentische Hilfskräfte für bessere Öffnungszeiten der Bibliothek).

Eine erhebliche Geldsumme floss erneut in die Bibliothek, wo neben der Anschaffung weiterer „Papierliteratur“ die Möglichkeiten, elektronisch (über Hochschulrechner oder über VPN auch von zuhause) auf Fachliteratur, e-Books, Gesetze, Firmendatenbank Hoppenstedt und Wirtschaftsstatistiken zuzugreifen, erheblich ausgeweitet wurde. Für diese elektronischen Bibliotheksangebote werden natürlich in Zukunft auch laufende Aufwendungen entstehen, die aus Studienbeiträgen beglichen werden müssen.

Nicht zuletzt werden auch die Wünsche der Studierenden erfüllt: Die Schließfächer für den Hörsaaltrakt sind bestellt und werden voraussichtlich noch vor Vorlesungsbeginn montiert. Für ein ebenfalls gewünschtes elektronisches Informationssystem im Eingangsbereich und Hörsaaltrakt werden die baulichen Voraussetzungen momentan geklärt. Konkrete Angebote liegen bereits vor. Einen detaillierten Bericht der Hochschulleitung (auch zu den zugewiesenen und ausgegebenen Beträgen) wird es zum Beginn des Sommersemesters geben. ■

Quelle: Prof. Feucht

Duales Studium mit Heinrich Schmid in Reutlingen

Ende Februar fanden erste Gespräche mit einem Vertreter der Heinrich Schmid GmbH & Co. KG in Reutlingen statt. Die Unternehmensgruppe für Bau- und Ausbaurbeiten, die in Deutschland an 90 Standorten, darunter auch Gersthofen, vertreten ist, hat großes Interesse an einer Verknüpfung der klassischen Handwerker-Ausbildung (z.B. zum Maler) mit einem betriebswirtschaftlichen Studienabschluss.

Diese Kombination wird in Baden-Württemberg bereits sehr erfolgreich im Rahmen des Berufsakademie-Studiums praktiziert. ■

Quelle: Prof. Feucht

Persönlichkeitstraining mit MLP

Als Maßnahme unseres Eliteförderungsprogramms wurde auf der Basis von Professoren-

empfehlungen ausgewählten Studenten die Möglichkeit gegeben, an einem dreistufigen Persönlichkeitstraining von MLP teilzunehmen. Ausgangspunkt war dabei ein elektronisch durchgeführtes Self-Assessment. Die mehrstündige Präsenzveranstaltung fand unter Mitwirkung eines Personaltrainers am 14. Februar nachmittags in den Räumlichkeiten unserer Fakultät statt. Jeder Teilnehmer wird in der Folge auch noch ein persönliches Feedback-Gespräch führen. Die teilnehmenden Studentinnen und Studenten waren von der Veranstaltung begeistert. Die Fakultät beabsichtigt, dieses Angebot, das einen Teil unserer Career Services-Kooperation mit MLP darstellt, dauerhaft als Maßnahme der Eliteförderung zu installieren. ■

Quelle: Prof. Feucht

Gelungener Abschluss des Seminars „Private Equity“

Im letzten Semester fand unter dem Label „Private-Equity-Praxis“ eine Reihe äußerst interessanter Gastvorträge von hochrangigen Vertretern aus der Private Equity-Branche statt. Die Rahmenbedingungen dieser Industrie wurden ebenso präsentiert wie konkrete Vorgehensweisen und spezifische Details einzelner Private Equity-Häuser offen ausgetauscht.



„Guy Wyser-Pratte“, Finanzinvestor (u.a. bei KUKA)

Mitte Januar waren schließlich die Seminarteilnehmer der Studienrichtung „Accounting, Controlling & Business Finance“ zum Vortrag gefordert. In den Klosteranlagen der Abtei Niederaltaich in Niederbayern konnten die Studierenden die Ergebnisse ihrer im Rahmen des Seminars erstellten Arbeiten den Kommilitonen sowie betreuenden Professoren Labbé und Feucht vortragen. Inhaltlich abgerundet wurde die Exkursion mit den hoch spannenden Kinofilmen „Enron“ und „Wall Street“. Darüber hinaus standen eine Klosterführung und die Teilnahme am Byzantinischen Gottesdienst auf dem Programm, das mit der Abtei als Veranstaltungsort einen geeigneten Spannungsrahmen zum intensiven Gedankenaustausch bot. ■

Quelle: Michael Büttner/Prof. Labbé/Prof. Feucht

Präsentationsseminar mit Frau Leitmeier

Im Rahmen des Wahlpflichtfaches „Studentische Unternehmensberatung“, konnten ca. 20 Studenten und Prof. Wellner bei einem Tagesseminar ihre Rhetorik und Präsentationsfähigkeiten testen und verbessern.



Student Alexander Okl beim „anschaulichen“ Präsentieren. Hinten links die Dozentin Frau Ute Leitmeier.

Frau Ute Leitmeier von Unique Learning ließ die Teilnehmer Flieger bauen, schwitzen und harte Präsentationen halten. Aufgrund des extrem positiven Feedbacks wird überlegt diese Veranstaltung regelmäßig an der Fakultät anzubieten. ■ Quelle: Prof. Wellner

Thomas Bauer (IBM) und das FWP Unternehmensberatung in Garmisch



Ca. 20 Studenten waren nur mit Mühe vom Skifahren im Bayernhaus in Garmisch abzu-

halten um an einem 2-Tagesseminar zum Projektmanagement teilzunehmen. Neben Vorträgen von Prof. Wynder (von der Partneruniversität USC, Australien) und Prof. Wellner zur Unternehmensberatung, wurden aktuelle Beratungsfälle von Senior Manager Thomas Bauer (IBM Deutschland) vorgestellt und von den Studenten bearbeitet und präsentiert.



Studenten mit Prof. Wynder in Garmisch

Trotz der vielen Arbeit blieb am Abend noch Zeit für eine heiße Feuerzangenbowle vor grandiosem Alpenpanorama. ■

Quelle: Prof. Wellner

Projekt mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG

Im Auftrag der Evangelischen Landeskirche Württemberg führten Studierende des Schwerpunktes „Human Resources, Leadership and Organization“ im Wintersemester Telefoninterviews und Workshops mit Führungskräften der Landeskirche durch. Zielsetzung war, Akzeptanz und Erfahrungen mit dem vor einigen Jahren eingeführten Personalentwicklungsgespräch zu analysieren.

Den Abschluss bildete die Ergebnispräsentation vor der Projektsteuerungsgruppe in Stuttgart, wo Ergebnisse und die von uns daraus abgeleiteten personalpolitischen Handlungsempfehlungen intensiv diskutiert wurden.



(v. li.) Maria Stoitsi, Ursula Hackenberg, Andrea Nüchter, Beate Götz und Judith Laimer – ein Teil der Projekt-Gruppe

Fortgeführt wird die erfolgreiche Zusammenarbeit mit einer Mitarbeiterbefragung im Sommersemester, mit der wiederum die Hochschule Augsburg beauftragt wurde. ■

Quelle: Frau Prof. Regnet

Academica sucht Verstärkung



Wer als Student schon frühzeitig Praxiserfahrung und mit voller Akzeptanz bei Unternehmen agieren möchte, ist bei der studentischen Unternehmensberatung 100% richtig. Als Mitglied bei academia haben Sie die einmalige Möglichkeit zum fakultätsübergreifenden Lernen, viel Spaß mit anderen Studenten, Verantwortung bei Unternehmen übernehmen, exklusiven Seminaren und etwas Taschengeld zu verdienen. Wegen vieler anstehender Projekte werden Studenten aller Fakultäten gesucht. Nähere Infos unter: www.academica-augsburg.de oder im StuVe/academica Büro in der Schillstraße. ■

Quelle: Prof. Wellner

Professor Labbé ist erster zertifizierter Masterdozent in Augsburg



Prof. Dr. Marcus Labbé

Prof. Dr. Marcus Labbé hat als erster Professor in Augsburg die Fortbildung zum Masterdozent/Dozent für Weiterbildung am DiZ, dem Zentrum für Hochschuldidaktik des bayerischen Staats, erfolgreich absolviert. In einer rund neunmonatigen Weiterbildung hat sich Prof. Dr. Labbé u.a. mit innovativen Lehrmethoden wie E-Learning und Blended Learning, mit Spezifika des Weiterbildungslehrens und -lernens oder auch mit dem auf Studentenseite zunehmend wichtiger werdenden selbst gesteuerten Lernen befasst.

Sein Know-how wird er in den größtenteils in englischer Sprache ab SS 2009 an unserer Fakultät stattfindenden Masterstudiengang „International Business and Finance“, aber natürlich auch in die grundständigen Bachelor-Studiengänge einbringen. ■

Quelle: Prof. Feucht (Dekan)

Habilitationsverfahren Prof. Kellner am Institut für Geographie erfolgreich abgeschlossen



Von links: Prof. Feucht (Dekan), Prof. Kellner nach Uni-Antrittsvorlesung und Prof. Riegl (Marketing-Kollege von Prof. Kellner)

Mit einer Antrittsvorlesung zum Thema „Eine neue Sichtweise des Regionalmarketing“ be-

schloss unser Marketingkollege und Vizepräsident der Hochschule Augsburg, Prof. Dr. Klaus Kellner, am 17.12.2007 sein Habilitationsverfahren am Lehrstuhl für Humangeographie und Geoinformatik der Universität Augsburg. Seine Habilitationsschrift schlägt eine interdisziplinäre Brücke von den marketing-theoretischen Betrachtungen der BWL zu Fragen der Regionalentwicklung. Nach der feierlichen Überreichung der Urkunde durch den Präsidenten der Universität Augsburg, Prof. Dr. Wilfried Bottke, hatten die zahlreichen Zuhörer (darunter auch die vollzählig angetretene Leitung der Hochschule Augsburg, der Dekan der Fakultät für Wirtschaft und Fachkollege Prof. Dr. Gerhard Riegl) am Buffet Gelegenheit zu interessanten Gesprächen.

Die ganze Fakultät für Wirtschaft gratuliert Prof. Dr. Kellner herzlich zur *venia legendi* und dem erfolgreichen Forschungsprojekt! ■

Quelle: Prof. Feucht (Dekan)

Unser Absolvent und Lehrbeauftragter Michael Jünger hat promoviert

Im Dezember 2007 erhielt Michael Jünger als externer Doktorand an der Universität Ulm seinen Dokortitel. Er studierte von 1999 bis 2003 Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing Management International an der Fachhochschule Augsburg. Danach graduierte er berufsbegleitend an der SHB zum Master of Business Administration (MBA). Thema seiner Dissertation ist das „Interne Unternehmenswachstum“. Michael Jünger analysiert dabei die wichtigsten Erfolgsfaktoren für mittelständische Unternehmen und leitet dabei sowohl aus einer Theorie-Analyse, als auch aus seiner empirischen Untersuchung wissenschaftlich gestützte Handlungsempfehlungen für die Praxis ab.



Dr. Michael Jünger

Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg, der belegt, wie weit unsere Absolventen in der akademischen Laufbahn kommen können. ■

Quelle: Prof. Riegl

Prof. Frantzke als Gastprofessor an der Ecole Supérieure du Commerce Extérieur, Paris



In der letzten Januarwoche 2008 war Professor Frantzke bei unserer Partnerhochschule in Paris, der Ecole Supérieure du Commerce Extérieur ESCE (Außenhandelshochschule) und hat dort mehrere Lehrveranstaltungen abgehalten. Aufgrund der ausgezeichneten Kontakte unserer Fakultät zu dieser Hochschule hat er 2008 bereits zum dritten Mal nacheinander eine entsprechende Einladung erhalten.

Auf der parallel stattfindenden Informationsmesse der Partnerhochschulen der ESCE stand Prof. Frantzke französischen Studierenden mit Rat und Tat zur Verfügung, die sich für einen Studienaufenthalt an der HS Augsburg interessierten.

Die ESCE zählt in Frankreich zu den so genannten Grand Ecoles und ist unter den wirtschaftlich ausgerichteten Grand Ecoles eine der besten und erfolgreichsten. Sie erreichte im letzten Ranking in Frankreich unter den besonders prestigeträchtigen Grand Ecoles „sans classes préparatoire“ den dritten Platz (Le Figaro, 27.11.07).

Wir pflegen seit Jahren einen intensiven Studierendenaustausch und haben mit dieser Hochschule auch ein Doppeldiplom-Abkommen, das demnächst auf die neuen Abschlüsse Bachelor und Master angepasst werden wird. Im Sommersemester 2008 werden vier Studierende dieser Hochschule in Augsburg an der Fakultät für Wirtschaft studieren. ■

Quelle: Prof. Frantzke

Besuch aus Australien



Prof. Dr. Monte Wynder von unserer Partneruniversität „University of the sunshine Coast – USC“ aus Australien besuchte unsere Hochschule im November und Dezember.

Prof. Wynder hielt dabei als Ergänzung zu den Vorlesungen von Prof. Wellner vor begeisterten Studenten verschiedene Vorträge zu den Themen Risikomanagement, Projektmanagement und Controlling.

Die offenen und mit witzigen Pointen gespickten (englischen) Vorträge fanden bei den Studenten große Begeisterung.



Prof. Wellner bedankt sich bei Prof. Wynder für den Besuch der Fakultät für Wirtschaft an der Hochschule Augsburg

Die Partneruniversität USC ist seit mehreren Jahren ein attraktiver Austauschpartner für unsere international orientierten Studenten in down under. Weitere Informationen unter: www.usc.edu.au ■

Quelle: Prof. Wellner

Kooperation Hochschule Luzern

Prof. Frantzke, Prof. Schönfelder und International Administrator Frau Diana Wong verhandelten mit dem Dekan der Wirtschaftsfakultät, Dr. Daniel Peter, der Rektorin der HS Luzern Prof. Sabine Jaggy und dem Prorektor Prof. Pius Muff die Grundlagen zu einer Kooperation für den Master of international Business and Finance. ■ Quelle: Prof. Schönfelder

Chinesisch-Sprachkurs



Dozenten Dr. Lü, Frau Mastaller mit Kursteilnehmern

Die erfolgreiche Fortsetzung des Chinesisch Sprachkurses im WS 07 wurde mit einem entsprechend passenden Abschlussessen gefeiert. ■

Quelle: Prof. Schönfelder

Gastvorlesungen und Seminar in Odessa

Im Februar hielt Herr Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Ochs an unserer Partnerhochschule in Odessa, der Nationalen Polytechnischen Universität Odessa (ONPU), Gastvorlesungen sowie ein Seminar zu den Themen „Investitionsmanagement in internationalen Konzern“ und „Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien internationaler Unternehmen“.



Dipl.-BW (FH) Michael Ochs mit Seminarteilnehmern der Studienrichtungen BW und Intl.Management der ONPU

Teilgenommen haben hierbei Studentinnen und Studenten der Studienrichtungen Betriebswirtschaft und Management. ■

Quelle: Prof. Feucht

Außerdem fanden Gespräche über gemeinsame Projekte statt. Geplant ist, dass Studenten beider Hochschulen zusammen wechselseitig in Odessa und Augsburg für jeweils einen Monat Ausarbeitungen zu einem Thema erstellen. In Odessa möchte Herr Prof. Dr. Ewgenij Beltjukov, Lehrstuhlleiter für Betriebswirtschaft, unsere Studenten leiten.



v.r.: Prof. Dr. Beltjukov, Dipl.-BW (FH) Ochs, Prof. Dr. Semenjuk



v.r.: Prof. Dr. Semenjuk, Dipl.-BW (FH) Ochs, Prof. Dr. Bulgar

Unterstützt wird er hierbei von Herrn Prof. Dr. Victor Bulgar, Prorektor für internationale Beziehungen und Herrn Prof. Dr. Wladimir Semenjuk, Direktor des Ukrainisch-Deutschen Lehrwissenschaftlichen Instituts. ■

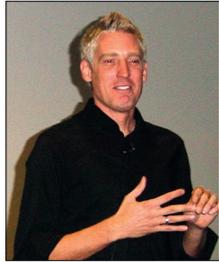
Quelle: Michael Ochs

Red Bull verleiht Marketing-Strategen neue Flügel



Das Kult-Getränk Red Bull in der speziell kreierten silbernen 250 ml Dose ist ein Paradebeispiel für eine globale Markenerfolgsgeschichte im Zeitalter.

Am 07.12.2007 war Wolfgang Moeller, zuständig für das Red Bull Field Marketing Germany aus der Red Bull GmbH, München zu Gast in der Marketingvorlesung von Prof. Riegl.



Wolfgang Moeller, Red Bull Field Marketing Germany

Die markanten Cartoons werden global in 57 Ländern eingesetzt und sind im Prinzip seit 20 Jahren im Stil unverändert. Aber die Spots müssen im Zeitalter des viralen Marketings vor allem YouTube-kompatibel sein.

Mit Affinität zu athletischen Programmen zielt die Red Bull Werbung auf Authentizität und hohe Vertrauenswürdigkeit in den relevanten Heavy User-Zielgruppen.

Durch die geniale Welttournee des Air-Race-Programms mit tollkühnen Piloten zwischen haushohen Pylonen wurde Werbung für Red Bull zu einem Event-Profitcenter. 750 Stunden TV-Sendungen von 250 Sendern weltweit ausgestrahlt pro Event sind praktisch unbezahlbare Werbeauftritte. Studierende aus allen Semestern und Gäste des Augsburg Marketing Clubs erlebten 90 inspirierende Minuten. ■

Quelle: Prof. Riegl

Lernen von Greenpeace

GREENPEACE Wenn ein promovierter Meeresbiologe mit Anorak im überfüllten Hörsaal bei einer Marketingvorlesung über investigativen Umweltschutz referiert und das Fernsehen anwesend ist, kann es eigentlich nur um das Original „Greenpeace“ gehen.

Am Beispiel von vier spannenden Interventionsfällen zeigte der internationale Campaign Director von Greenpeace Germany, Dr. Thomas Henningsen aus Kiel am 11. Januar 2008 auf, wie man Firmen beim Umweltschutz zu verantwortlicherem Handeln bringen kann.

Eines der cleveren Rezepte von Greenpeace ist das Auslösen von persönlicher Betroffenheit und Verantwortungsbewusstsein bei Top-Managern für das, was fernab von ihren Konzernzentralen durch ihre Entscheidungen verursacht oder vermieden werden kann. Das ist eine besondere Dimension von Ethik im Management.

Die grandiose Veranstaltung kam nach zweijähriger Vorbereitung dank der Unterstützung von Herrn Dietmar Braunmiller vom ITW-Institut der HSA zustande, der seine guten Kontakte zu den viel beschäftigten Aktivisten spielen ließ.



300 Studierende plus Fernsehteam beim Greenpeace-Vortrag



Prof. Riegl und der Meeresbiologe Dr. Thomas Henningsen, Campaign Direktor Greenpeace Deutschland

Die BWL-Studierenden und Gäste wissen jetzt, was es bedeutet, wenn Greenpeace kommt. Zum Schluss gab es sogar eine spontane Dankes-Ansprache eines Studentensprechers. ■

Quelle: Prof. Riegl



Dr. Hanspeter Danuser, CEO/Kurdirektor St. Moritz, Prof. Riegl

Krönender Höhepunkt war ein Alphorn-Ständchen des virtuellen und echt merkwürdigen Kurdirektors von St. Moritz. ■

Quelle: Prof. Riegl

Der Guru des Tourismus-Marketing zeigt neue Wege unter dem Klimawandel auf



TOP OF THE WORLD

Selten war der Hörsaal um 8:00 Uhr in der Früh so voll mit interessierten Studierenden. Längst ist der Umweltschutz auch in dem rund 1.900 m hoch gelegenen St. Moritz angekommen, denn Natur ist das Hauptprodukt dieses Schweizer Nobelorts. Dr. Hanspeter Danuser, seit 30 Jahren Kurdirektor und CEO des Kur- und Fremdenverkehrsvereins St. Moritz, ist der geistige Vater der einzigartigen Marke „St. Moritz – Top of the World“.

Gäste und Zuhörer haben in dieser Veranstaltung gelernt: Markenführung ist nicht demokratisch. St. Moritz bietet alles für Einige, aber will kein Ort für Alle sein. So passen Kongressgäste mit Namensschildern und exklusive Feriengäste nicht zusammen. Man muss sich auf alles konzentrieren, was man besser kann als andere.

Das Clean-Energy-Concept hat der Kurdirektor mit einem Solar-Fundi entwickelt, 250 Patentschaften à 5.000 Franken wurden mobilisiert. Außerdem wurden zahlreiche Umweltschutz-Kompetenz-Duftmarken vielerorts in St. Moritz gesetzt. Das spricht sich bereits bis Fernost herum.

Zahlungssicherung durch Akkreditiv



Christian Rumpf, HVB

Christian Rumpf, vom Bereich Trade Finance der Hypo Vereinsbank Augsburg, hielt zum wiederholten Male einen Gastvortrag im Rahmen der Vorlesung „Internationales Finanzmanagement“. Er zeigte sehr anschaulich, wie bei Außenhandelsgeschäften die Zahlung mittels Akkreditiv einer Bank abgesichert werden kann. ■

Quelle: Prof. Wirth

Prozessdokumentation als Voraussetzung für erfolgreiche Zertifizierung Gastvortrag von Herrn Harald Linder, Leiter der Südcert Zertifizierungsstelle

In vielen Branchen ist eine Zertifizierung nach ISO 9000 ff unabdingbare Voraussetzung für Markteintritt und Unternehmenserfolg.

Herr Harald Linder, Leiter der Südcert Zertifizierungsstelle, führte in seinem Gastvortrag in die Norm ein und erläuterte die einzelnen Dokumentationsbereiche.



Herr Harald Linder, Leiter der Südcert Zertifizierungsstelle

In diesem Vortrag wurde den Studierenden klar, dass Qualitätsmanagement viel Detailarbeit erfordert, dass aber als Ergebnis nicht nur bessere, sondern auch schnellere, zuverlässigere und wirtschaftlichere Prozesse zu erwarten sind. ■
Quelle: Prof. Eschermann

Vortrag MEA Metal Applications



Auf Einladung von Prof. Wellner konnten sich ca. 40 interessierte (Controlling) Studenten einen guten Einblick über die Chancen und praktischen Probleme eines Managementinformationssystems bei dem Aichacher Bauzulieferer MEA machen.



Herr Strehl von der Firma MEA (links) nach seinem Vortrag

Der kaufmännische Leiter Herr Strehl gab hierbei detaillierte Informationen zum Unternehmen und der Umsetzung der SAP Implementierung. In der anschließenden Diskussion wurden viele strategische und operative Ansätze diskutiert. ■
Quelle: Prof. Wellner

Exkursion zur Vedes AG

Die Studierenden der Vertiefungsrichtung Controlling bearbeiteten im Rahmen der Veranstaltung „Projekte“ von Frau Prof. Dr. Joeris ein Praxis-Projekt, bei dem ein Handelsunternehmen überlegt, bestimmte Aktivitäten out-sourcen. Dabei kam es neben der richtigen Vorgehensweise und der Suche nach geeigneten Dienstleistern, vor allem darauf an, sich mit den Chancen und Risiken einer Verlagerung von Aufgaben an Externe zu beschäftigen und Strategien zur Risikominimierung zu finden. Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch bei

der Vedes AG in Nürnberg am 17. Januar. Die Vedes AG, Europas größte Fachhandelsorganisation für Spielwaren, hatte 2004 ihre gesamten Logistikaktivitäten outgesourct, was leider zu massiven Lieferschwierigkeiten im Weihnachtsgeschäft führte und damit existenzgefährdend wurde. Die Entscheidung wurde revidiert und die Logistikaktivitäten wurden im darauffolgenden Jahr wieder ingesourct, in eine eigene Tochtergesellschaft, die Vedes Logistik GmbH.



v. l.: Achim Weniger (Vorstand Vedes AG), Prof. Dr. Sabine Joeris, die Studierenden der Veranstaltung Projekte: Hr. Strobel, Fr. Eisenhofer, Fr. Gerum, Fr. Kunze, Hr. Matthiessen, Fr. Frey, Hr. Seitz, Hr. Janyga, Hr. Hagensick, Hr. Loi und Hr. Rainer Wild (Geschäftsführer der Vedes Logistik GmbH)

Herr Achim Weniger, Vorstand Vedes AG und Herr Rainer Wild, Geschäftsführer der Vedes Logistik GmbH, nahmen sich den ganzen Tag Zeit, um mit den Studierenden über das gescheiterte Outsourcing-Projekt und über die daraus gezogenen Lehren zu diskutieren. Besonders hilfreich war dabei, dass die beiden Manager sehr offen über die Punkte berichteten, die bei der damaligen Outsourcing-Überlegung falsch gemacht wurden. ■ Quelle: Frau Prof. Joeris

Exkursion zum „F.A.Z. Career in Finance Forum“ Frankfurt

Auf Initiative von Prof. Labbé finanzierte uns FAZJob.net zwei Reisebusse, mit denen insgesamt 100 Studentinnen und Studenten begleitet von Prof. Wirth und Prof. Feucht am 19.11.2007 zum F.A.Z. Career in Finance Forum nach Frankfurt (und spät in der Nacht wieder zurück nach Augsburg) gebracht wurden. Wir waren damit die am stärksten vertretene Hochschule. Die Studierenden erlebten ein interessantes Programm mit Kurzansprachen des Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bank, Herrn Dr. Josef Ackermann und des Koordinators der PISA-Studien bei der OECD, Herrn Dr. Andreas Schleicher („Mr. Pisa“), sowie Podiumsdiskussionen und der Möglichkeit, direkt mit Unternehmensvertretern zu reden. ■
Quelle: Prof. Feucht

Controlling Schwerpunkt in Violau

Der Controlling Schwerpunkt von Prof. Wellner war Ende November für 2 Tage zum Seminar in Violau. Neben vielen Gruppenarbeiten, Präsentationen, Workshops und Vorlesungen hatten die Studenten beim abendlichen Kegeln viel Spaß.



Prof. Wynder aus Australien und Prof. Wellner mit dem Controllingsschwerpunkt in Violau

Ein besonderes Highlight war die interkulturelle Erarbeitung einer Balanced Scorecard mit dem australischen Gastprofessor Monte Wynder. ■
Quelle: Prof. Wellner

Marketing trifft Maschinenbau



Prof. Dr. Lange (Fakultät Maschinenbau), Marketingstudenten mit Prof. Dr. Kellner

Prof. Dr. Lange hat Studierende des 8. Semesters „Produkt- und Innovationsmanagement“ in die Fakultät Maschinenbau eingeladen und sie in die Denk- und Arbeitsweisen eines Ingenieurs eingeführt. Über den Tellerrand des eigenen Faches hinauszusehen war für unsere Studierenden in Begleitung von Prof. Dr. Kellner sehr interessant und bereichernd. ■
Quelle: Prof. Kellner

Besuch bei Dr. Grandel Unternehmenswerte und professionelles Produktmanagement

Der Geschäftsführer der Dr. Grandel GmbH, Herr Michael Grandel (Hochschulrat unserer Hochschule) hat die Marketing-Studenten in einem spannenden Vortrag in die Grundsätze seines Unternehmens und in die Denkweisen und Prozesse seines Produktmanagements eingeführt. Prompt haben sich Studierende für Diplomarbeiten bei der Firma Dr. Grandel beworben. ■ Quelle: Prof. Kellner



Michael Grandel (Diplom-Ökonom; Geschäftsführer der Dr. Grandel GmbH), Marketingstudenten mit Prof. Dr. Kellner

Studentische Unternehmensberatung academia weiter auf Erfolgskurs



1½ Jahre nach Gründung von academia haben sich die Anzahl der Projekte überdurchschnittlich schnell entwickelt. Neben Strategieprojekten und Marktumfragen stand besonders das Projekt bei Pioneer Investments im WS im Fokus. Die Teilnehmer des Pioneer Investment Projekts waren Markus Lehardt, Anna Kaiser, Ariane Schirmer, Daniel Spierer, Victor Krämer und Christian Böhme.

Besonders hervorzuheben sind auch die verschiedenen Bewerberseminare im WS für ca. 100 Studenten unserer Technik-Fakultät, veranstaltet von Mirko Weichsel und Alexander Okl. Besonderer Dank gebührt dabei auch der tatkräftigen Unterstützung von Prof. Lebrecht. ■
Quelle: Prof. Wellner

Praxiskooperationsprojekt mit der VHS Augsburg



Die 11 Studenten des Studienschwerpunkts Marketing Management International (5./6. Semester) haben sich der herausfordernden Aufgabe gestellt, für die

Volkshochschule Augsburg ein neues Markenversprechen und ein dazu passendes Leitbild zu erarbeiten. Die Ergebnisse wurden der Geschäftsleitung im Januar 2008 präsentiert und bereits im Katalog der VHS Frühjahr 2008 umgesetzt. Die Resultate dienen den Studenten der Fakultät Gestaltung unter Leitung von Prof. Bülfer als Grundlage für die weitere Arbeit. ■

Quelle: Prof. Kellner



Herr Glocker, Direktor VHS, Herr Geh (Verwaltungsleiter VHS), Marketing-Studenten des 5./6. Semesters, Prof. Dr. Kellner



Das Marketing-Team und das Weltbild-Management bei der Schlusspräsentation mit Prof. Riegl

bifa setzt um



Vor 1½ Jahren haben die Marketingstudenten von Prof. Kellner für das Bayerische Institut für Angewandte Umweltforschung und Technik (bifa) ein neues Profil erarbeitet.



Prof. Dr. Wolfgang Rommel, Dr. Siegfried Kreibe (beide Geschäftsführer bifa), Marketingstudenten mit Prof. Dr. Kellner

Die Studenten hatten nun Gelegenheit, interessante Informationen über die erfolgreiche Umsetzung ihrer Konzeption bei den beiden Geschäftsführern Prof. Dr. Rommel und Dr. Kreibe zu erhalten. Von dieser tollen Kooperation haben alle Partner profitiert. ■ Quelle: Prof. Kellner

Neue Erfolgsstrategien für Weltbild plus-Läden

Passt der Buchhandel noch in unser Weltbild? titelt die Frankfurter Allgemeine. Wer so schnell wächst wie die Weltbild-Filialen in Deutschland, braucht auch grundlegende Erkenntnisse zu den Erfolgsprinzipien an der Basis. Erneut wurde der Schwerpunkt Marketing Management International vom bedeutenden Unternehmen Weltbild beauftragt, ein umfangreiches Semesterprojekt durchzuführen. Ansprechpartner und Auftraggeber waren diesmal Frau Elisabeth Feige (Category Management), Herr Hans-Jürgen Junker (Geschäftsführung Weltbild plus) und Herr Rainer Schürmanns (Ideenshop und Leitung Projektmanagement).

Insgesamt wurden bei der Feldforschung in vier ausgewählten Modell-Filialen in Deutschland über 1.000 Einkaufssituationen minutios analysiert, um die besten Chancen des Abverkaufs in den Weltbild plus-Geschäften zu entschlüsseln. Nachdem bis zu 70% der Kaufentscheidungen erst am Point-of-Sale und in der letzten Meile zum Kunden fallen, ist die Gestaltung der Einkaufssituation von strategischer Bedeutung für das Einzelhandels-Marketing.

Mit umfangreichen Auswertungen nach allen Regeln der Kunst konnten die Studierenden bei der Schlusspräsentation in Augsburg dem Management beeindruckende Ergebnisse vorstellen, die schon am Tag der Schlusspräsentation die Erwartungen von Weltbild übertrafen. ■
Quelle: Prof. Riegl

Kundenzufriedenheit als Erfolgsfaktor im Business-to-Business

Aufgrund guter Erfahrungen bei einem früheren HSA-Projekt beauftragte der Geschäftsführer, Herr Wolfgang Haupt von Seal Concept GmbH, Bobingen, erneut Prof. Riegl und die Teilnehmer eines Marketing-Forschungsseminars zu einer umfassenden Analyse der Kundenzufriedenheit.



Der Studienbericht für Seal Concept GmbH v. li. Herr Haupt (GF Seal Concept) Prof. Riegl, Herr Kron Senior (GF Seal Concept), Herr Kron Junior – (GF Seal Concept),



Das Marketing-Forschungsteam bei der Präsentation auf der Vertriebstagung von Seal Concept

Die bundesweite Untersuchung, bei der auch eine Spiegelung der Mitarbeiterselbsteinschätzungen berücksichtigt wurde, brachten bemerkenswerte Hinweise für die Geschäftserweiterung von Seal Concept bei bisherigen und bei neuen Kunden sowie für kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen im Marketing. ■

Quelle: Prof. Riegl

Prime-Cup Bayern 07/08 mit HSA-Teams

Fünf Teams der HS-Augsburg trafen sich am 31. November 2007 zum sportlichen Wettstreit um die besten Platzierungen, denn nur die beiden besten Teams sollten in die nächste Runde des bayernweiten Wettbewerbs weiterkommen. „Surferstore“, „Surfers Paradise“, „BoarderPoint“, „Jojo's Surf & Fun“ sowie „Sunshine Boards GmbH“ traten gegeneinander an.

Campus-Cup bedeutet immer Aktivität, Wettbewerb und Spannung: Der Kampf um die besten Ideen und Konzepte führte zu intensiven, teils hef-

tigen Diskussionen, und Kompromissbereitschaft bei allen war gefragt, um zu tragfähigen Lösungen zu kommen.

Als seriöse deutsche Unternehmer setzten die Unternehmen 1, 3, 4 und 5 auf Qualität und hohe Preise – und waren geschockt, als „Surfers Paradise“ mit niedrigen Preisen und nicht minder guter Qualität abräumte. Die erwarteten Umsätze und Deckungsbeiträge kamen nicht, statt dessen kräftige Verluste. Diese schnelle Führung ließ sich „Surfers Paradise“ nicht mehr nehmen und kam damit zu einem Start-Ziel-Sieg.



Das Sieger-Team Johann Lerscher, Robin Senkel, Alexander Graf und Robert Billmayer und Spielleiter Christoph Aisch

Die „Surferstore“ und „Jojo's Surf & Fun“ reagierten schnell und konnten somit wenigstens den Anschluss halten. Den Kampf um den zweiten Platz entschied schließlich „Surferstore“ für sich. Obwohl „Sunshine Boards GmbH“ viel zu langsam reagierte und lange am Ende der Skala rangierte, konnte sich das Team durch einen entschlossenen Endspurt noch auf Rang 4 vorschieben.

Die Stimmung war trotz allem stets gut und so konnten alle Teams mit dem Gefühl nach Hause gehen, hart gekämpft zu haben und Erfahrungen für das Leben mitgenommen zu haben. ■

Quelle: Prof. Eschermann

Auszeichnung für unsere Kollegin Frau Prof. Regnet

Frau Prof. Dr. Erika Regnet wurde im September 2007 als eine der „40 führenden Köpfe des Personalwesens“ ausgezeichnet. Die Zeitschrift Personalmagazin, die diese Auszeichnung alle zwei Jahre vornimmt, zählt sie zu den acht führenden Personalforschern im deutschsprachigen Raum. Das Ranking basiert auf Befragungen von Praktikern, Experten und Szenekennern. Eine tolle Anerkennung der bisher geleisteten Arbeit! ■ Quelle: Frau Prof. Regnet

Study Abroad in Australien

Nicht nur Studenten mit internationalen Studiengang, sondern auch Betriebswirtschaftler der HS Augsburg haben die Möglichkeit, weltweit zu studieren: Zum Beispiel an der University of Newcastle Australia, wie im SS07 fünf Studenten/Studentinnen unserer Fakultät an ei-

nem Study Abroad Program erfolgreich teilgenommen haben.

Australien ist für seine hochwertige Ausbildungsqualität international anerkannt und bietet einen Spitzenstandard im Bildungssektor. Von den ca. 26.000 Studenten der University of Newcastle kommen ca. 3.500 aus etwa 80 verschiedenen Ländern der Welt. ■

Quelle: Prof. Riegl



Studentin Frau Seifert in Australien an der University of Newcastle



Das Foto zeigt Studenten aus den Philippinen, Kanada und Deutschland in Tasmanien während des „Easter Break“. In der Mitte unsere Studenten Frau Seifert und Herr Lerscher

Marketing-Studenten machen im Sommer ein Projekt mit Forschungsreise nach New York



Neue Handels- und Dienstleistungs-Trends erforschen 20 Studenten im Sommersemester unter der Leitung von Prof. Dr. Gerhard F. Riegl. Dazu gehört auch eine Exkursion mit Feldforschung vom 4.–11. Mai 2008 in New York. Die Marketingstudenten sind dem Wohlfühl-Einkauf und -Konsum in der Trend-Metropole auf der Spur. Die Studiengruppe arbeiten in Abstimmung mit der IHK Augsburg-Schwaben an der neuen Studie zum Verbraucher-Verhalten von zunehmend als Single lebenden Menschen in den Ballungsräumen. Als exklusive Förderer und Forschungspartner konnten bisher gewonnen werden: Bäckerei Ihle, Augsburg, Stadtparkasse Augsburg und das Unternehmen Dr. Grandel, Augsburg. ■ Quelle: Prof. Riegl

Unter diesem Motto hatte Prof. Dr. Labbé im Wintersemester viele spannende Gastvorträge zu Themen aus der „Private Equity-Praxis“ sowie „Sanierungs- und Restrukturierungs-Praxis“ organisiert. Für das Sommersemester hat Prof. Dr. Labbé wiederum hochkarätige Gastreferenten gewinnen können. Im Rahmen der Reihe „Investor Relations-Praxis“ (an Freitagen, 11:30 bis 13 Uhr) referieren zur professionellen Finanzkommunikation:

- 25.04. Geschäftsbericht und professionelle Finanzkommunikation: Das Beispiel der Patrizia Immobilien AG, Jürgen Blassnig, Global Guidance Institute / Hochschule Augsburg
- 09.05. 'Socially Responsible Investors' – Kommunikation mit einer neuen Zielgruppe, Dr. Julia Warth, Deutsche Bank AG
- 16.05. Online Investor Relations: Stand und Entwicklungstendenzen, Dennis Weber, adidas AG
- 30.05. Außer Spesen nix gewesen - Lohnt das Werben um US-Investoren wirklich?, Otmar Winzig, Software AG
- 06.06. Professionelle IR in eigener Sache: BASF - Ein attraktives Investment?, Julia Jörder, BASF AG
- 13.06. Fallen und Stolpersteine bei Organisation und Durchführung von Präsenz-/Online-Hauptversammlungen, Alexander Balling, Computershare AG
- 20.06. Investor Relations unter Strom, Kiran Bhojani, E.On AG
- 27.06. Professionelle Finanzkommunikation im Mittelstand: Aktuelle Best-Practice-Beispiele in Deutschland, Achim Froh, Euler Hermes Kreditversicherungs AG
- 04.07. Fixed Income IR in der Praxis, Dr. Stephan Lowis, RWE AG

Die Vorträge werden an der Fakultät für Wirtschaft, Schillstraße 100, stattfinden. Alle Interessenten, auch und gerade Geschäftsführer, Gesellschafter, Vorstände und Aufsichtsräte von IHK-Mitgliedsunternehmen sind herzlich eingeladen! ■ Quelle: Prof. Feucht (Dekan)

Impressum

14. Newsletter der Fakultät für Wirtschaft Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences, Faculty of Business
Schillstrasse 100
86169 Augsburg

© 2008 by HS Augsburg School of Business
Erscheint einmal zu Beginn des Semesters

Redaktion Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:
Prof. Feucht (Dekan Fakultät), Prof. Kellner (Vizepräsident HSA), Prof. Eschermann, Prof. Riegl
Satz & Gestaltung: Martin Lohr

V.i.S.d.P.: Prof. Gerhard F. Riegl
Anregungen & Vorschläge an:
Fax 0821/56 71 44-15
E-Mail prof.riegl@hs-augsburg.de